

BUCHTIPP

Die Wikinger und die schwarze Mamba



Foto: Verlag

Dass in einem Krimi, der auf der südschwedischen Insel Öland und der Residenzstadt Kalmar spielt, Wikinger vorkommen, ist nicht verwunderlich. Zumal sich ganz in der Nähe die Burg Eketorpus aus dem 4. Jahrhundert und das Renaissance-Schloss Kalmar befinden. Dass sich in die Handlung des Kriminalromans von Agneta Sjöberg eine schwarze Mamba hineinschlingelt, ist dagegen kaum zu erwarten. Genauso wenig wie der grausame Tod des am häuslichen Schreibtisch arbeitenden Gerolf, der für seine verständnisvolle Art im Umgang mit Menschen und vor allem Kindern bekannt war und dem ersten Anschein nach keine Feinde hatte. Für die Polizisten Anka und Sören und die Kriminalisten Luna und Alban steigert sich die Verwirrung, als in kurzer Zeit weitere Menschen dem offensichtlich gleichen Täter zum Opfer fallen. Haben es die Ermittler mit einem Psychopathen zu tun, der seine Opfer zufällig auswählt? Oder gibt es eine Verbindung zwischen ihnen? Und warum geraten die Kriminalis-

ten selbst in das Visier des Täters?

Sjöberg, die selbst Forensik studiert hat, macht es den Lesern nicht leicht. Sie führt die Handlung auf verschiedene Schauplätze, auch außerhalb Schwedens, variiert die Todesarten, führt Personen aus unterschiedlichen Milieus in die Ermittlungen ein. So gerät man beim Lesen in die Situation von Luna und Alban, die auch nicht genau wissen, wonach sie eigentlich suchen sollen, wo es Verbindungen zwischen den Verbrechen geben könnte. Dies ist kein Kriminalroman, den man als leichte, entspannende Lektüre so nebenbei liest. Es bedarf einiger Konzentration, der Handlung, die durch Handlungsorte und -zeiten gegliedert ist, zu folgen, bis man die Auflösung aller Rätsel erreicht.

Die Autorin verrät mehr über die Kriminalisten, bezieht ihre persönlichen Probleme in die Handlung geschickt ein, vermeidet es aber, ihnen zu viel Raum zu geben und die Handlung zu dominieren. Auch die Beschreibungen schwedischen Alltags bleiben dicht an der Handlung, Wikingerhelme hatten nun einmal keine Hörner, die Menschen reden sich mit Vornamen an und verschließen oft die Haustüren nicht. Doch interessanter und informativer sind die Beschreibungen der Arbeitsweisen der Kriminalisten, Kriminaltechniker und Gerichtsmediziner.

Wer in diesen Roman einsteigt, wird mit einem spannenden, facettenreichen, ungewöhnlichen Kriminalfall belohnt.

■ Sjöberg, Agneta: **Der Tote auf Öland**. Gmeiner Verlag, 2024.

Flohmärkte im SOS-Kinderdorf

PRITZWALK. Ein Flohmarkt für Kinder- und Babysachen findet am Sonntag, dem 5. Mai, von 10 bis 13 Uhr im SOS-Kinderdorf in Pritzwalk statt.



Foto: Adobe Stock/vimart

Am Sonnabend, dem 15. Juni, wird es zudem von 10 bis 13 Uhr einen Damenbekleidungs-flohmarkt geben: „Ladys Fashion“. Eine Anmeldung für einen Stand bei den Veranstaltungen ist bei Hausmanagerin Andrea Kautz per Tel. 03395/760016 oder E-Mail an andrea.kautz@sos-kinderdorf.de möglich. WS



Anzeige

RAT & HILFE VOR ORT

HIER FINDEN SIE KOMPETENTE UNTERSTÜTZUNG

| BEREITSCHAFT | | |
|--|------------------------------------|--|
| Stadtwerke Wittenberge GmbH Tel. 0 38 77/95 44 44 | | |
| Stromversorgungsanlagen, Gasversorgungsanlagen, Trinkwasserversorgungsanlagen, Fernwärmeversorgungsanlagen, Abwasserentsorgungsanlagen | | |
| Trocken 24 Tel. 0 38 77/56 53 88 | | |
| bei Wasserschäden Bereich Prignitz | | |
| WG „Elbstrom“ e. G. Tel. 0 38 77/95 22 59 | | |
| PVU Prignitzer Energie- und Wasserversorgungsunternehmen GmbH Tel. 0 38 76/61 32 31 | | |
| ZIMMEREI | | |
| M. Gierz | Rabensteig 10 19322 Wittenberge | Tel./Fax 0 38 77/6 87 07 Funk 0172/7 82 05 44 |
| HAUSMEISTERDIENSTE | | |
| W. Duwe | Parkstraße 90 19322 Wittenberge | Tel. 0 38 77/56 57 34 Fax 0 38 77/56 57 36 |
| weitere Dienstleistungen | | |

ANZEIGEN-SPEZIAL DES WOCHENSPIEGELS

Katzeklo auf Rädern

Helge Schneider macht bei seiner 2024-Tournee auch Halt in Wittenberge

WITTENBERGE. Helge Schneider geht 2024 wieder auf große Tour. Mit seinem Programm „Katzeklo auf Räder“ ist er in ganz Deutschland unterwegs und macht am 16. Oktober auch in Wittenberge Halt. Ab 20 Uhr wird der Unterhaltungskünstler im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge sein Programm zum Besten geben.

Woher der Name für seine neue Tour kommt, verrät der Musiker und Improvisationskünstler im Interview: „Wenn mich Leute auf der Straße sehen, sagen viele „Schau mal, da geht Katzeklo“. Jeder kennt Helge Schneider, jeder kennt seine Musik, und da so viele Menschen nicht nur ihn, sondern auch seine Musik lieben, ist er auch nach Jahrzehnten noch on Tour. „Katzeklo“ ist also auf „Rädern“ unterwegs. Helge Schneiders gleichnamiger Song von 1993 ist bis heute als absoluter Ohrwurm bekannt. „Man kann sich nicht vorstellen, wie anstrengend es war, ‚Katzeklo‘ zu komponieren. Wahnsinn, wie viele Notenblätter ich vergeudet habe“, sagt Helge Schneider scherzhaft. „Das Notenmaterial für Katzeklo war weitaus üppiger als die Sonate von Beethoven“, so der Künstler weiter. Doch als er dann mit seinem guten Freund telefonierte und nebenbei auf der Orgel einfach mal drauf los spielte, sprudelte der Song aus ihm heraus. Nach dem Telefonat war das Werk dann

fertig. „Das Lied wollte einfach raus, es wollte in die Welt. Genau wie Kinder: Sie wollen in die Welt, man kann es nicht beeinflussen“, sagt er schmunzelnd.

Es gibt kaum jemanden, der seine Songs nicht kennt. Hits wie „Mörchen“, „Wurstfachverkäuferin“ oder „Telefonmann“ sind nur einige Titel. Der Chartstürmer „Es gibt Reis, Baby“ brachte Schneider nach 26 Wochen in den deutschen Charts sogar Goldstatus ein. „Musik bedeutet für mich: Ich fühle etwas und dann spiele ich es. Es kommt einfach so. Musik ist einfach himmlisch. Ich will auf die Bühne, was anderes will ich nicht“, sagt der Musiker. Ein entscheidendes Element seiner Arbeit ist die Improvisation – und genau das möchte der Star auch dem Wittenberger Publikum beweisen.

Helge Schneider ist nicht nur Musiker und Komiker, sondern auch Kabarettist, Schriftsteller sowie Film- und Theaterregisseur. Selbst als Schauspieler hat er immer wieder eine gute Figur in Filmen wie „Jonny Flash“ (1986), „Manta - der Film“ (1991) sowie „7 Zwerge – Männer allein im Wald“ (2004) abgegeben. Bekannt wurde er auch durch Bühnenauftritte, in denen er Klamauk und Parodien mit Jazzmusik verbindet.

In seiner neuen Show geht es unter anderem um die künstliche Intelligenz. Zur Zeit seiner ersten Kompositionen hätte niemand daran gedacht, dass es

in der Zukunft möglich sein würde, sich am Telefon zu sehen. Völlige Utopie! Jetzt sieht die Sache allerdings ganz anders aus: Jeder hat ein Handy und die kleinsten Kinder können mit den Dingen schon umgehen wie alte Leute. Der Staubsauger verrichtet seine Arbeit ohne Kabel und ohne Anleitung und auch der Rasenmäher tut seine Pflicht, egal, ob jemand dahintersteht oder im Keller die Kartoffelkiste mit Keim-Ex präpariert, damit die Dinger nicht keimen.

Als Multiinstrumentalist bietet Helge Schneider Abwechslung auf der Bühne: Mal spielt er Klavier, mal Trompete, mal Saxophon oder Gitarre und begleitet sich selbst mit Parodien und witzigen Gesprächsfetzen. Unterstützt wird er von seiner Band, die ausschließlich aus lebenden Menschen besteht: Hier ist nichts von der vielfach ausgezeichneten, „künstlichen Intelligenz“ zu spüren... pure Naturgewalt, der Sound! „Helge und his Travelling Stars“ – so kündigt sich der Musiker bei seinen Fans an. Er verspricht zudem romantische Lieder, die sich mit völligem Unsinn abwechseln.



dre

■ Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, 19322 Wittenberge, telefonisch zu erreichen unter Tel. 03877/929181/-82 oder E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de. Online gibt es Tickets unter www.kulturhaus-wittenberge.de

Immer noch mit Vollgas „on tour“: Multitalent Helge Schneider. Foto: Helge Schneider

Deniz & Ove präsentieren zweites Album „Looping“

Das Markenzeichen der beiden Sänger ist erwachsenentaugliche Kindermusik

WITTENBERGE. Musik für die ganze Familie: Das bieten Deniz & Ove am Sonnabend, dem 5. Oktober, ab 15 Uhr im Kultur- und Festspielhaus Wittenberge. Doch wer genau verbirgt sich hinter dem Duo? Deniz Jaspersen und Ove Thomsen aus Hamburg. Jaspersen spielte viele Jahre in der Indie-Band Herrenmagazin, Thomsen war Sänger und Gitarrist der Band OVE. Kennengelernt haben sie sich im Zug auf dem Weg zu einem „Unter meinem Bett“-Konzert, einer Kindermusik-Sampler-Reihe, die bereits im vergangenen Jahr im

Kultur- und Festspielhaus Wittenberge spielte und für die die beiden bereits unabhängig voneinander Songs komponiert haben. Die Frage, ob es mehr Songs oder Hosen auf der Welt gibt, lieferte den Startschuss für ein gutes Gespräch und so wurde die Idee von Deniz & Ove noch im Zug geboren und buchstäblich zügig umgesetzt.

2021 führten die beiden Hamburger Musiker mit ihrem Debütalbum „Bällebad“ den Indie-Sound in die Kindermusik ein. Sie brillierten mit lässigen Texten und erstklassiger Musik und

würdigten die Bandbreite kindlicher Themen und Emotionen mit witziger Alltagspoesie, die kleinen Hörern auf Augenhöhe begegnete.

Nun erscheint das zweite Album „Looping“ und wie erhofft, knüpft es in Sachen Au-



genhöhe, Wortwitz und Qualität nahtlos an den Vorgänger an. Da ist die Ballade „Inge“, in der ein Saugroboter und eine Mähroboterin für die große Liebe kämpfen. Oder das Lied über ein Baumhaus, das als ultimativer Rückzugsort gepriesen wird. Der Opener „Batterien“ als Ode an ferngesteuerte Spielgerätschaften strotzt vor guter Laune. In der Hymne „Neunmalklüger“ wechseln Deniz & Ove vom Duett zum Duell und in

„So vermisst“ begeben sich Deniz & Ove auf die Suche nach einem entlaufenen Haustier.

Was macht die Songs von Deniz & Ove so anders und schafft trotzdem Platz in der Kindermusikwelt? Zum einen ist es wohl die Tatsache, dass die beiden Musiker die Welt durch die Augen ihres inneren Kindes beobachten. Zum anderen kleiden sie ihre Beobachtungen in die Musik, hinter der sie seit Jahren stehen. Band-Arrangements, die abends im Club für erwachsene Fans funktionieren.

■ Tickets gibt es in der Touristinformation Wittenberge, Paul-Lincke-Platz 1, 19322 Wittenberge. Telefonisch zu erreichen unter der 03877/929181/-82 oder per E-Mail: tickets@kulturhaus-wittenberge.de sowie online unter www.kulturhaus-wittenberge.de

Deniz Jaspersen und Ove Thomsen aus Hamburg - mit Musik für Kinder. Foto: Andreas Hornoff

| HIER FINDEN SIE HILFE | |
|---|---|
| NOT- UND SERVICENUMMERN | Für Angehörige: 0152/24 72 21 47 |
| Polizei: | 110 |
| Feuerwehr: | 112 |
| Fax-Notruf für Gehörlose: | 112 |
| Behördenruf: | 115 |
| Krankentransport: 0331/1 92 22 | Giftnotruf Brandenburg: 030/1 92 40 |
| | Kinder- und Jugendtelefon: 0800/1 11 03 33 |
| | Elterntelefon: 0800/1 11 05 50 |
| Apotheken: 0800/0 02 28 33 | BEREITSCHAFTSDIENSTE |
| | Ärzte: 116 117 |
| Frauen in Not: 03877/40 36 84 0173/7 80 55 33 | Augenärzte: 0331/98 22 98 98 |
| | Kinderärzte: 01805/5 82 22 32 25 |
| Telefonseelsorge: 0800/1 11 01 11, 0800/1 11 02 22 | Zahnärztl. Notdienst: 0331/3 70 10 |
| Anonyme Alkoholiker: 0151/ 53189891 | KARTEN- UND HANDY-SPERRUNG |
| Weißer Ring: 116 006 | EC- & Kreditkarten: 116 116 |

| IHRE MEDIABERATUNG | |
|--|--|
| Verkaufsleitung Christel Walter Tel. 03877/92 32 10 | |
| Mediaberaterin Dorina Konert Wittenberge, Perleberg, Bad Wilsnack und Plattenburg Tel. 03877/92 32 25 Mobil 0173/9 66 51 53 | |
| Mediaberater Ingo Scholz Wittstock, Heiligengrabe Tel. 03395/76 21 30 ingo.scholz@maz-online.de | |
| Mailkontakt anzeigen.prg@wochenspiegel-brb.de | |

| IMPRESSUM | |
|--|--|
| Wochenspiegel Rathausstraße 47 19322 Wittenberge Telefon: 03877/92 32 0 Fax: 03877/92 32 26 info.prg@wochenspiegel-brb.de www.wochenspiegel-brb.de | Vertrieb MAZ Nordwest-Zeitungs-Vertriebs-GmbH Telefon: 03877/923251 |
| Verlag Brandenburg Media GmbH & Co. KG | Druck Pressdruck Potsdam GmbH Friedrich-Engels-Str. 24, 14473 Potsdam |
| Geschäftsführung Ingo Höhn | Es gilt die Anzeigenpreisliste von 2024. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. |
| Verkaufsleitung Christel Walter | Aktuelle Druckauflage: 43 300 |
| Mediaberatung Dorina Konert, Ingo Scholz | Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis: „Bitte keine kostenlosen Zeitungen“ an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-briefkasten.de . |
| Redaktion Dr. Ute Sommer (verantw.) | |
| Newsdesk Dominik Bahgat (db) Vanessa Gottschalk (vg) redaktion.prg@wochenspiegel-brb.de | |
| BVDA Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter | ADA Aufgabenerfüllung des Anzeigenblattes BVDA |